

Montag, 19.03.2012, 13:00 Uhr:



Mit illegal eingeführten Hunden wollte ein Slowene schnelle Euros verdienen. Zeugen informierten die Polizei über einen Obdachlosen aus Bratislava, der angeblich seinen Hund verkaufen wolle. Es handele sich um einen Mischlingshund, Geb. 07/2011.

Der gleiche Sachverhalt ereignete sich bereits schon einmal mit einem angeblichen Tschechen. Impfass/Chippass des Hundes lagen vor. Impfung und Chipnummer waren im Impfpass eingetragen. Die hinzugezogenen Beamten des Veterinäramtes Mainz- Bingen konnten jedoch bei dem Hund keinen Chip feststellen.

Fraglich ist, ob es sich bei dem Hund auch wirklich um das eingetragene Tier im Pass handelt. Nach einer Überprüfung des Autos, des 64-jährigen Slowenen, nach weiteren Vierbeinern, wurde der Hund ins Tierheim gebracht.

Das Veterinäramt Mainz-Bingen und die Polizei warnen ausdrücklich vor dem Kauf von illegal eingeführten Hunden. Den Tieren fehlen die grundlegenden Impfungen und sind häufig von Parasiten befallen und Krank. Hunde sollten grundsätzlich bei Züchtern, Hobbyzüchtern, Tierheimen und andere Hilfsorganisationen gekauft werden. Dort werden die entsprechenden ärztlichen Impfungen, Untersuchungen und Chip-Ausweise zuverlässig nachgewiesen.